

# Fellbacher Stadtanzeiger

Mittwoch,  
15. Juli 2020

47. Jahrgang, Nr. 29

Amtliches Informationsblatt

Große Kreisstadt Fellbach

## Das Waldschlössle ist jetzt im Besitz der Stadt

Evangelische Kirche und Stadt Fellbach unterzeichnen Kaufvertrag

Das Waldschlössle auf dem Kappelberg hat für viele Fellbacher Symbolcharakter. Der Gebäudekomplex stand für Ausflüge mit der Familie und für die Waldheime der evangelischen Kirche. Ende vergangenen Jahres einigten sich die evangelische Kirche als Besitzerin des rund 12 400 Quadratmeter großen Areals und die Stadt Fellbach über den Verkauf und das weitere Vorgehen. Mit dem am vergangenen Donnerstag beurkundeten Kaufvertrag tritt die Stadt in die Verantwortung für das Gebäudeensemble.

„Das Waldschlössle ist eine prägende Immobilie für Fellbach, an der viele Emotionen hängen“, stellte Oberbürgermeisterin Gabriele Zull bereits in der Gemeinderatssitzung im November 2019 fest. Damals wurden der Kauf des Gebietes sowie dessen künftige Nutzung von den Stadträten mehrheitlich beschlossen. Die eigentliche Vertragsunterzeichnung sollte bereits im Frühling erfolgen, wurde aber coronabedingt verschoben. „Selbstverständlich soll es jetzt so schnell wie möglich mit den Arbeiten vor Ort losgehen“, erklärt Oberbürgermeisterin Zull. Die Planungen für die bevorstehende Sanierung seien in den letzten Monaten bewusst nicht gestoppt worden.

Das Gebäude wird künftig wie auch die Alte Kelter oder die Festhalle Schmid von der Schwabenlandhalle Fellbach Be-



Die Stadt hat jetzt das Waldschlössle gekauft.

Foto: Sigerist

triebs GmbH verwaltet, die auch für die anstehende Renovierung die Verantwortung übernimmt. Der ursprünglich vorgesehene Zeitplan ist durch die Pandemie etwas ins Hintertreffen geraten. Geplant war, das evangelische Ferienwaldheim bereits im Jahr 2022 wieder auf dem Kappelberg stattfinden zu lassen. An diesem Ziel wird

grundsätzlich festgehalten. Allerdings ist im Kaufvertrag jetzt vorsichtshalber das Jahr 2023 als spätester Termin hinterlegt. „Wir sind froh, für das Waldheim wieder eine gesicherte Heimat zu haben und freuen uns über den heutigen Abschluss – Corona zum Trotz!“, erklärte Eva Bosch, Vorsitzende des Kirchengemeinderates, zu

dem aktualisierten Zeitplan. „Wir werden alles daran setzen, die Reaktivierung des Objekts, die ja auch die Kapazitäten des Waldkindergartens deutlich erweitern wird, zügig umzusetzen“, so Erster Bürgermeister Johannes Berner, der den Vertrag für die Stadt unterzeichnete.

Der Gebäudekomplex, der aus dem 1911 errichteten Waldschlössle-Gebäude, dem Ende der 1960er-Jahre erbauten Waldheimgebäude sowie einer Reihe von Hütten im rückwärtigen Waldgebiet besteht, liegt im Landschaftsschutzgebiet. Bis zum Jahr 2014 veranstaltete die Kirche in den Sommerferien das Waldheim auf dem Areal. Die Gaststätte auf dem Kappelberg war immer an die Waldheimnutzung gebunden.

Mit dem Kauf des Waldschlössle-Areals für den gutachterlich ermittelten Preis von 236 000 Euro plant die Stadt nach der Renovierung die Wiederaufnahme des Ausfluglokals, die Vermietung der Räume für private und geschäftliche Interessenten und den Ausbau des dortigen Waldkindergartens, der seit jeher vom Evangelischen Verein betrieben wird. Die evangelische Kirche hat bereits detaillierte Pläne für die Wiederaufnahme des Ferien-Waldheimbetriebs erarbeitet. Außerdem sollen in Kooperation mit weiteren Vereinen aus dem Stadtgebiet naturpädagogische Outdoor-Sport-Aktivitäten angeboten werden.

## Ausbau der Kindergartenplätze in Oeffingen

Vor dem Neubau ist als Interimslösung in Modulbauweise zunächst eine Zwei-Gruppige-Einrichtung geplant

Der Stadtteil Oeffingen ist jung! In den vergangenen Jahren stieg die Zahl der Kinder im nördlichen Stadtteil der Kappelbergstadt deutlich an. Die Pläne für eine größere Kindertageseinrichtung sollen daher möglichst noch vor der Sommerpause endgültig auf den Weg gebracht werden. Um den Eltern aber möglichst zeitnah eine Betreuung vor Ort anbieten zu können, wird die Kinder- und Jugendhilfe Rems-Murr GmbH der Arbeiterwohlfahrt bereits im Oktober eine zweigruppige Interimseinrichtung am Albert-Eise-Weg eröffnen.

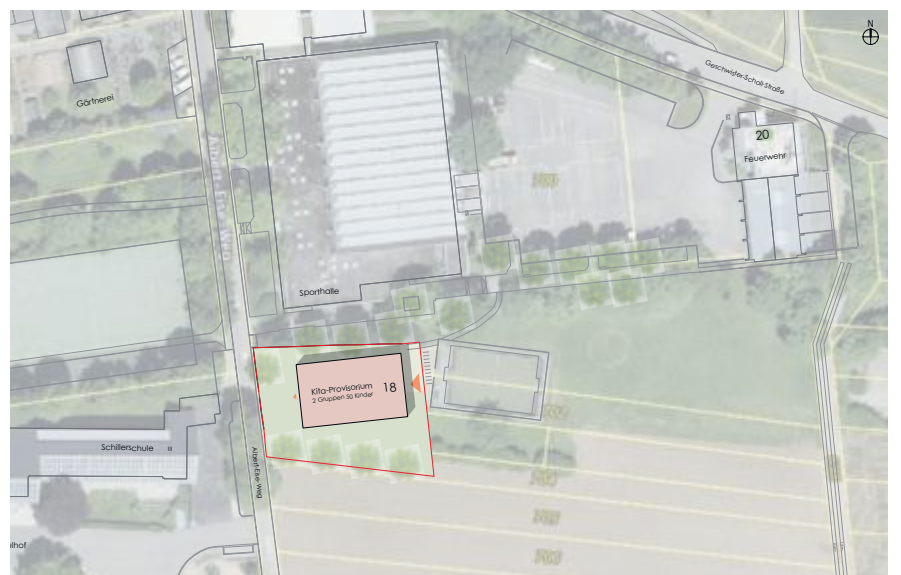
Die Prognosen sind eindeutig: In den nächsten fünf Jahren rechnen die Verantwortlichen mit einem weiteren Anwachsen der Kinderschar in Oeffingen. Um rund 15 Prozent werden die Zahlen voraussichtlich steigen. Ein neues Kinderhaus, dessen Träger die Kinder- und Jugendhilfe Rems-Murr GmbH der Arbeiterwohlfahrt sein wird, ist daher bereits in Planung und soll – nachdem es eine Einigung über den Standort gegeben hat – in der Julisitzung des Gemeinderates beschlossen werden.

„Wir benötigen aber bereits heute mehr Betreuungsplätze in Oeffingen“, stellten Oberbürgermeisterin Gabriele Zull und Johannes Berner, Erster Bürgermeister, fest.

Mit einer Interimslösung in Modulbauweise reagieren Stadt und AWO daher auf den steigenden Bedarf. „Wir freuen uns über diese flexible Zwischenlösung“, dankten die beiden Dezernenten den Verantwortlichen bei der Kinder- und Jugendhilfe der AWO.

„Gute Betreuungsmöglichkeiten in den einzelnen Stadtteilen sind uns sehr wichtig“, betont Oberbürgermeisterin Gabriele Zull. Die Module werden in der Sommerpause geliefert, aufgestellt, montiert und dann ausgebaut. „Natürlich bekommt die Kita auch einen großzügigen Außenbereich“, erklärt der zuständige Amtsleiter, Stephan Gugeller-Schmieg. Für die schnelle Bereitstellung der neuen Betreuungseinrichtung stellt die Stadt Fellbach rund eine Million Euro zur Verfügung.

„Die Abstimmungen über die Interimslösung zwischen AWO und der Stadt Fellbach laufen derzeit auf Hochtouren. Wir freuen uns, im Oktober 50 Kinder in der Einrichtung zu begrüßen“, ergänzt Martina Clauß von der AWO. Die zweigruppige Einrichtung für Kinder ab drei Jahre bietet verlängerte Öffnungszeiten von 7.30 bis 14.30 Uhr. „Die Interimseinrichtung geht dann in der neuen AWO Kita Abenteuerland auf,



Der Standort der Interims-Kita.

Plan: Architektengruppe Kist Waldmann & Partner

sobald diese fertiggestellt ist“, so Stephan Gugeller-Schmieg.

• Weitere Informationen: Interessierte Eltern können sich unter E-Mail oeffin-

gen@awo-kiju-remm.de an die künftige Einrichtungsleitung wenden, interessierte Bewerber an m.clauss@awo-kiju-remm.de.



# Offene Jugendarbeit in schwierigen Zeiten

Herausforderungen, Chancen und Perspektiven im Fellbacher Jugendhaus

Vor etwas über einem Jahr, am 8. Juli 2019, wurde der langjährige Jugendhausleiter Peter Hauser in den Ruhestand verabschiedet. Sein Weggang war eine große Zäsur für das Fellbacher Jugendhaus und die Nachfolge gestaltete sich nicht ganz einfach. Dann kam Corona und der „Lockdown“ verriegelte auch die Türen des beliebten Treffs in der Essliner Straße. Eine weitere Härteprobe für die Offene Jugendarbeit in Fellbach. Nun geht das Jugendhaus in kleinen Schritten der Normalität entgegen. Seit Anfang Juni können nach den Vorgaben des Landes unter strengen Auflagen und mit einem klaren Hygienekonzept wieder Jugendliche betreut werden. Die derzeitige Jugendhausleiterin Katharina Fuhrer und Stadtjugendreferentin Silke Glamser gaben in der letzten Sitzung des Sozialausschusses einen Überblick über die Herausforderungen, Chancen und Perspektiven im Jugendhaus.

Die Offene Kinder- und Jugendarbeit im Jugendhaus Fellbach richtet sich an Kinder und Jugendliche zwischen sechs und 27 Jahre unabhängig von ihrer sozialen und nationalen Herkunft. Als besonders herausfordernde Zielgruppe seien seit 2015 Kinder und Jugendliche mit Fluchterfahrung dazu gekommen, berichteten Fuhrer und Glamser. Im Mittelpunkt stehen die Themen, die Kinder und Jugendliche beschäftigen: ihre Ideen, ihre Träume, ihre Fähigkeiten und Interessen, ihre Sorgen. Außerdem bietet das Jugendhaus einen wichtigen Ausgleich zu anderen Lebens- und Lernorten der Kinder und Jugendlichen, in denen Leistung und Bewertung oft im Mittelpunkt stehen. Diesen Zufluchtsort wissen die jungen Leute sehr zu schätzen, wie eine anonyme Umfrage ergab. Das Jugendhaus ist demnach „ein Ort, an dem man sich einfach mal eine Auszeit nehmen kann“, „ein Zufluchtsort, weil wir draußen nix zu tun haben“. Aber auch ein Ort der Begegnung: „Hier kann man andere Leute aus verschiedenen Nationen kennenlernen“, „weil ich mit den Freunden hier wie mit einer Familie auskomme.“ Auch für das gesunde Essen und vor allem die unterschiedlichen Angebote und Aktionen zeigten sich die Kinder und Jugendlichen sehr



Silke Glamser (li.) und Katharina Fuhrer mit einem Plakat zu den Corona-Regeln im Jugendhaus. Foto: Küstner

dankbar. Sofern es die aktuellen Corona-Regeln zulassen, stehen auch für 2020 zahlreiche Aktionen auf der Liste: Geplant sind eine Übernachtung im Jugendhaus, ein Graffiti-Workshop, ein Tag am Bodensee und ein Jobclub, um nur eine Auswahl zu nennen. Und auch für 2021 stehen bereits Punkte auf der Liste: So unter anderem ein Teenietreff für Jugendliche im Alter von elf bis 13 Jahren und auch diverse Freizeiten.

Um die neuen Rahmenbedingungen durch Corona und die Ideen der engagierten Jugendhausmitarbeiter zu koordinieren, werden diese in Klausur gehen. Teamarbeit und die Überprüfung der gemeinsamen Haltung sollen dabei genauso im Fokus stehen wie die Konzeptionserstellung. Am Ende des Jahres oder Anfang nächsten Jahres soll dann nochmal eine zweitägige Klausur stattfinden, um zu überprüfen, wie die Veränderungen wirken. Ziel sei es, „Ge-

meinsam mit der kommissarischen Jugendhausleiterin Katharina Fuhrer und dem Team neu durchzustarten. Mit der neuen Konzeption noch besser auf die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen einzugehen, damit wir auch weiterhin denen einen Platz geben, die ihn benötigen und gleichzeitig für alle ansprechbar bleiben“, betont Silke Glamser.

Von allen Stadträten erteten Silke Glamser und Katharina Fuhrer ein großes Lob „für die gute Arbeit“ und auch Erster Bürgermeister Johannes Berner versicherte: „In Fellbach hat die Jugendarbeit einen hohen Stellenwert.“

● **Weitere Informationen:** Die aktuellen Öffnungszeiten des Jugendhauses variieren derzeit. Die Jugendlichen und Kinder werden aber über den Messenger Instagram informiert. Am Wochenende ist bereits wieder geöffnet und auch ein Sommerferienprogramm ist geplant.

## Das Remstal startet in den Sommer

Corona-bedingt etwas später als gewohnt, aber nicht minder interessant: Die inzwischen 25. Ausgabe des beliebten „Remstal Magazins“ ist nun erhältlich. Auch diesmal erwarten die Leser wieder allerlei spannende Geschichten und Freizeittipps aus dem Remstal: Gerade Wandern und Radfahren haben in den letzten Wochen nochmals an Beliebtheit gewonnen. So stellen einige Kommunen im aktuellen Magazin verschiedene Touren vor und auch über die Remstal-Bienenroute wird berichtet. Zur Gartenschau 2019 wurden zahlreiche Spielplätze neu angelegt und auch die Rems wurde vielerorts erlebbar gemacht – beiden Themen werden mehrere Seiten gewidmet. Außerdem gibt es einen Vorgeschmack auf das Remstal Schlemmer-Menü im Herbst und ein unterhaltsames Interview mit Safety Car-Fahrer Bernd Mayländer aus der Formel 1. Ebenso dient das Magazin als Gastgeberverzeichnis mit Übernachtungsbetrieben, Restaurants, Weingütern und sonstigen touristischen Anbietern.

Das neue Remstal Magazin ist erhältlich in der Geschäftsstelle des Remstal Tourismus, Bahnhofstraße 21, 71384 Weinstadt Endersbach, sowie bei den Rathäusern und Tourist-Informationen in der Region sowie bei vielen Mitgliedsbetrieben. Das Magazin kann zudem per E-Mail an [info@remstal.de](mailto:info@remstal.de), Tel. (0 71 51) 272 02-0 oder im Internet unter [www.remstal.de](http://www.remstal.de) bestellt werden. Dort können u.a. auch Broschüren zum Thema Wandern und Radfahren im Remstal angefordert werden.

## Coronafall an der Wichernschule

Nach der Rückmeldung des Gesundheitsamtes, dass ein Schüler der Fellbacher Wichernschule positiv auf Corona getestet wurde, sind sofort alle Kontaktpersonen informiert worden. Die engeren Kontaktpersonen befinden sich seit vergangener Woche in Quarantäne. „Die Hygienepläne und die Abläufe funktionieren gut“, stellte Erster Bürgermeister Johannes Berner fest. Kurz nach der Meldung des positiven Testergebnisses wurden alle Kontaktpersonen vom Amt für öffentliche Ordnung beziehungsweise von den zuständigen Gesundheitsämtern informiert. Neben der Familie des betroffenen Schülers befinden sich auch 14 weitere Schüler und zwei Lehrkräfte, die zwischenzeitlich negativ getestet wurden, für die kommenden zwei Wochen in Quarantäne. Die Regelungen erfolgten in Absprache mit dem zuständigen Gesundheitsamt und dem Schulamt in Backnang. Allen Beteiligten geht es derzeit gut.

## VHS Unteres Remstal feiert 50 Jahre

Das neue Programmheft der VHS Unteres Remstal für das Herbstsemester 2020 wird seit Wochenbeginn an über 200 Auslagestellen in Waiblingen, Fellbach, Weinstadt, Kernen und Korb verteilt. Der Semesterschwerpunkt lautet „#halbjahrhundertfest“. Die VHS Unteres Remstal wurde 1970 gegründet und feiert 2020 ihren 50. Geburtstag. Der Semesterschwerpunkt bietet eine Zeitreise durch die 1970er, 1980er, 1990er, 2000er und 2010er Jahre. Kinder, Jugendliche und Familien finden ihr Angebot wie gewohnt im Extraheft „junge vhs“, das dem Programmheft beiliegt. So finden diese ihren Wunschkurs noch schneller und übersichtlicher.

Alle Informationen gibt es auch online unter [www.vhs-unteres-remstal.de](http://www.vhs-unteres-remstal.de), mobil über die vhsApp oder beim Service-Team unter (0 71 51) 958 80-0. Ein neues Angebot zum Online-Schmökern ist der Blätterkatalog zum entspannten Entdecken der abwechslungsreichen Kursangebote – durchgehend verlinkt und mit direkter Anmeldeöglichkeit: <https://www.vhs-unteres-remstal.de/info/blaetterkataloge>. Also: Durchblättern, durchklicken und Plätze sichern.

## Gemeinderäte haben das Wort

### CDU-Fraktion

**Was ist uns die Natur wert?** In Zeiten von Reisebeschränkungen, Maskenpflicht und anderen Vorsichtsmaßnahmen zum Schutz jedes Einzelnen haben viele Menschen erkannt, wie wertvoll eine intakte und gepflegte Natur rund um unsere Stadt ist. Gepflegte Rebanlagen und blühende Obstbäume, verbunden mit einem gut ausgebauten Wegenetz bieten uns allen viele Erholungsmöglichkeiten für Körper und Seele.

Doch nicht alles ist selbstverständlich. Wir brauchen Wengerter, Obstbauern und Landwirte, die nicht nur Spaß an ihrem Beruf haben, sondern davon auch wirtschaftlich leben können. Wir brauchen ganz besonders die Kleingärtner und Gartenbesitzer für die Pflege der vielfältigen Landschaft und wir brauchen ganz besonders die Stadtbewohner, die kleine freie Flä-



chen, Blumenkübel oder Balkonkästen liebevoll pflegen. Was können Stadtverwaltung und Gemeinderat zur Pflege der Natur beitragen? Notwendig ist ein weiterhin konsequenter Schutz der freien Flächen außerhalb der Bebauung, aber genauso wichtig ist die Pflege und Erhaltung von Bäumen, Pflanzen und kleinen Grünflächen innerhalb der Stadt – grundsätzlich bei jeder Baumaßnahme. Es ist zu beobachten, dass es an vielen Gebäuden nach einer Generalsanierung mit Vollwärmeschutz nichts „Grünes“ mehr gibt, keinen Blumenkasten, kein Efeu und oftmals als Krönung einen pflegeleichten Vorgarten. So extrem darf es nicht weitergehen.

Wenn wir alle weiterhin die Luft zum Atmen, den Freiraum zur Erholung und im städtischen Bereich grüne Inseln, Pflanzen und kleine freie Flächen wollen, müssen wir alle etwas dazu beitragen. Wir haben nur eine Natur, wir haben nur ein Klima und wir haben nur einen Freiraum. Gehen wir mit diesen uns anvertrauten Gütern in Zukunft viel vorsichtiger und pfleglicher um. Wir Menschen brauchen eine intakte Natur dringender denn je zuvor.

Franz Plappert

### Impressum

Der **Fellbacher Stadtanzeiger** wird von der Stadtverwaltung Fellbach wöchentlich herausgegeben und ist das offizielle Bekanntmachungsorgan der Stadt Fellbach. Der Nachdruck aller Beiträge ist gestattet. Verantwortlich: Sabine Laartz; Produktion: Frank Knopp; Pressereferat der Stadt Fellbach, Marktplatz 3, 70734 Fellbach, Tel. 58 51-242, E-Mail: [stadtanzeiger@fellbach.de](mailto:stadtanzeiger@fellbach.de). Zustellung: MMD Verteildienst GmbH & Co. KG, Telefon (0 71 58) 98 71-0, E-Mail [qualitaet@mmd-verteildienst.de](mailto:qualitaet@mmd-verteildienst.de). Druck: Pressehaus Stuttgart Druck GmbH, Plieninger Straße 150, 70567 Stuttgart.



# Nord-Ost-Ring im Faktencheck

## Abschlussdiskussion im Verkehrsministerium

Das Thema ist bekannt und wird nach wie vor kontrovers diskutiert: der Nord-Ost-Ring als Verbindung zwischen Waiblingen und Kornwestheim über das Schmidener Feld. Die seit über 30 Jahren geplante Straße soll als vierspurige Variante für Entlastung sorgen – doch ob und wie dieses gut elf Kilometer lange Teilstück dies leisten kann ist umstritten. In Fellbach wird die Straße, die wertvolle landwirtschaftliche Fläche und einen Landschaftsraum zerschneiden würde, mit großer Mehrheit abgelehnt. In den vergangenen Jahren gab es hierzu zahlreiche Diskussionen.

In einem vom baden-württembergischen Verkehrsminister beauftragten Faktencheck sollten noch mal alle Daten und Zahlen zusammengetragen und Befürworter sowie Gegner des Straßenprojektes gehört werden. In den vergangenen zwei Wochen diskutierten Experten in vier Fachdialogen die unterschiedlichen Aspekte der Straßenplanung. Am Montagabend bewerteten Verkehrsminister Wilfried Hermann, Regionalpräsident Thomas Bopp, Fellbachs

Oberbürgermeisterin Gabriele Zull, Andreas Hesky, Oberbürgermeister von Waiblingen, Professor Markus Friedrich, Verkehrsplaner Universität Stuttgart, sowie Josef Michl von der ARGE Nord-Ost-Ring die zusammengetragenen Daten.

Auch wenn vieles klarer geworden sei, so sei man von einer einstimmigen Lösung oder einem Kompromiss nach wie vor weit entfernt, stellten die Teilnehmer fest. „Weder wird ein Stau vermieden, noch die Ortsdurchfahrten wirklich entlastet“, zog Gabriele Zull ihr Fazit. Dafür hätten die Experten bestätigt, dass „die Straße nach einiger Zeit wieder ‚voll laufe‘“.



Die Diskussion wurde online übertragen. Foto: Laartz

## Wort zum Sonntag

Jedem nach seinem Umfeld

Vor mir liegt gerade die Tageslosung vom letzten Sonntag. Und da steht in Epheser 2,8: „Aus Gnade seid ihr gerettet durch Glauben, und das nicht aus euch: Gottes Gabe ist es.“



Sofort muss ich mich an einen brillanten Comic erinnern, den ich vor ein paar Jahren gelesen habe und den ich versuche, in ein paar wenigen Worten wiederzugeben. Dieser Comic handelte von zwei Kindern, die in sehr unterschiedlichen Umfeldern aufwachsen.

Er, Richard, wächst in einem Haus mit vielen Büchern und einem vollen Kühlschrank auf. Seine Eltern unterstützen ihn bei den Hausaufgaben, er geht auf eine Privatschule, bekommt Nachhilfe. Während des Studiums zahlen seine Eltern die Miete, sein Vater besorgt ihm ein Praktikum bei seiner Firma, wo er eines Tages die Leitung übernimmt.

Sie, Paula, wächst in einem armen Haus auf, die Eltern müssen selbst viel

arbeiten, sie sitzt also häufig vor dem Fernseher. Ihre Schulklasse ist zu voll und zu laut, sie kann kaum lernen. Die Eltern sind zwar stolz auf sie, aber beim Lernen helfen können sie nicht. Während des Studiums muss Paula arbeiten, um die Miete zu bezahlen. Schließlich kümmert sie sich um ihren kranken Vater, weswegen sie nicht mehr arbeiten kann, kaum Geld verdient oder einen Kredit bekommt.

Beide arbeiten ihr Leben lang sehr hart, aber die Umstände, in denen sie groß geworden sind, unterscheiden sich und sie entscheiden ihr Schicksal.

Dass wir gerettet sind, daran erinnert uns heute Paulus, liegt nicht daran, wie vorbildlich wir sind oder wie hart wir gearbeitet haben. Es liegt allein an Gottes Geschenk und seiner Gnade, die uns Rettung erst möglich macht.

Ich möchte euch daher heute zu zwei Dingen ermutigen: Erstens: Sage Gott Danke für seine Gnade! Und Zweitens: Überlege, wo jemand anderes nicht so gute Umstände hat, wie du selbst und wem du heute gnädig sein kannst.

Gott segne euch dazu in all seiner umfassenden Gnade. Amen.

Ruben Hauck, Jugendreferent im CVJM Fellbach

# Ein Stolperstein gibt Helene Adler ein Stück Würde zurück

Die zum Christentum konvertierte Jüdin lebte viele Jahre in Fellbach – Im Dezember 1941 nach Riga deportiert

Helene Adler, am 20. Dezember 1894 als Kind einer jüdischen Familie in Laupheim geboren, kam während ihres Gesangsstudiums in Ulm in Kontakt mit einer Gemeinde von Siebenten-Tags-Adventisten, konvertierte 1921 zum Christentum und ließ sich taufen. Im Dezember 1941 gehörte sie zu den 1013 jüdischen Frauen, Männern und Kindern aus Württemberg, die von einem Sammellager auf dem Stuttgarter Killesberg nach Riga deportiert wurden. Dort verliert sich ihre Spur. Nach Ende des Zweiten Weltkriegs wurde sie 1953 für tot erklärt. An das Schicksal Helene Adlers erinnert seit vergangener Donnerstag ein Stolperstein, den der Künstler Gunter Demnig in Welzheim mitten auf der Zufahrtsstraße zur Christopherus Lebens- und Arbeitsgemeinschaft und dem dortigen Erlebnispark an der Laufenmühle verlegte – ein Stolperstein der Erinnerung an einem besonderen Ort.

Rund 77 000 Stolpersteine in 1265 Kommunen Deutschlands und in rund 20 Ländern Europas habe Gunter Demnig in den letzten 20 Jahren selbst verlegt oder verlegen lassen, erinnerte Welzheims Bürgermeister Thomas Bernlöhrr beim kleinen Festakt, der vom Trio „AmieCelli“, drei jungen Cellistinnen der Freien Musikschule Engelberg, umrahmt wurde. Jeder dieser Stolpersteine hole ein Opfer des Nationalsozialismus aus der Anonymität, gebe ihm einen Namen, verorte ihn und gebe ihm letztlich ein Stück seiner Würde zurück. Deshalb sei die Stolperstein-Initiative so wichtig.

Der Stolperstein für Helene Adler wurde an der Laufenmühle verlegt, ihrem letzten selbst gewählten Wohnort. Helene Adler hat aber auch eine enge Beziehung zu Fellbach. Hier fand sie 1925 Anstellung als „Haustochter“ bei dem Ehepaar Johannes und Margarete Edelmann, in deren Haus sich die kleine Gemeinde der Fellbacher Siebenten-Tags-Adventisten versammelte und Gottesdienste feierte. Helene Adler habe sich dieser christlichen Glaubens-

richtung wohl angeschlossen, weil sie den Sabbat feierten, vermutet Bernd Faller. Der Heimatforscher hat intensiv der Lebensgeschichte von Helene Adler nachgeforscht und die Stolpersteinverlegung initiiert.

Im Januar 1933 nahm Helene Adler eine Stellung als „Haustochter“ beim Mühlenbesitzer und Gastwirt Karl Dietrich in der Welzheimer Laufenmühle an. Bei der Volkszählung im Jahr 1933 wurden ihre jüdischen Wurzeln entdeckt. Mehrfach wurde sie von der Gemeindeverwaltung daraufhin aufgefordert, Welzheim zu verlassen. 1935 wurde an den Ortsschildern des Luftkurorts der Zusatz angebracht „Juden unerwünscht“. Anfang Oktober 1935 flüchtete Helene Adler zurück nach Fellbach zur Familie Edelmann. Aber Rettung konnte es nicht geben. Aufgrund der von den Nationalsozialisten erlassenen Rassegesetze musste sie 1938 als zweiten Vornamen Sara annehmen. Ab September 1941 musste sie einen Judenstern tragen. Zu diesem

Zeitpunkt wurde auch ihr Umzug ins Haus von Jakob Stern, der in Fellbach eine Eisen- und Metallgroßhandlung betrieb und einer der letzten Juden mit Hauseigentum war, angeordnet. Die Nationalsozialisten versuchten über solche „Judenhäuser“ die soziale Kontrolle zu verstärken und die Juden von ihrem gewohnten Umfeld zu isolieren.

Im November 1941 erhielt Helene Adler die Aufforderung sich im Sammellager für Juden auf dem Killesberg einzufinden, um zur Ansiedlung und zur Arbeit nach Osteuropa deportiert zu werden. Es hätte vielleicht die Möglichkeit gegeben, in Fellbach ein Versteck zu finden. Doch das lehnte sie ab, wie sie auch 1938 das Angebot ausschlug, mit einigen ihrer Geschwister in die USA zu emigrieren.

„Wenn ich gehen muss, dann gehe ich“, soll sie der Familie Edelmann gesagt haben. Johannes Edelmann begleitete sie auf den Killesberg und war von den Verhältnissen, die er dort vorfand, erschüttert.



Der Stolperstein

Der Zug, der mit 1013 Menschen, im Dezember 1941 vom Stuttgarter Nordbahnhof nach Riga abfuhr, war zwar ein unverfänglicher Personenzug und wurde begleitet von Ärzten und Krankenschwestern. Die Fahrtkosten von rund 58 Reichsmark musste Helene Adler selbst tragen. In Riga wartete auf die württembergischen Juden ein Lager. Dort verliert sich die Spur Helene Adlers. Bernd Faller vermutet, dass sie im März 1943 einer Erschießungsaktion zum Opfer fiel, bei der vorwiegend Frauen und Kinder aus dem Transport in einem Wald bei Riga ermordet wurden. Bei Kriegsende lebten noch 43 der Deportierten, zehn starben wenig später an Erschöpfung. Helene Adler wurde 1953 für tot erklärt.

Zusätzlich zum Stolperstein erinnert am Eingang des Verwaltungsgebäudes der Laufenmühle eine Tafel an Helene Adler. Dieter Einhäuser, Vorstand der Lebens- und Arbeitsgemeinschaft Laufenmühle für behinderte Menschen, meinte, er erschrecke vor dem immer größeren Rechtsruck in der Gesellschaft. Die Stolpersteine und die Erinnerung an die Opfer des Nationalsozialismus seien eine Mahnung, „dass wir unsere Demokratie nie wieder aufgeben dürfen“.



Gunter Demnigs Stolpersteine geben den NS-Opfern ein Stück ihrer Würde zurück, meinte Welzheims Bürgermeister Thomas Bernlöhrr (r.). Fotos: Knopp



# Positive Bilanz der Remstal Gartenschau 2019

Gartenschau GmbH schließt das Jahr 2019 mit einem Plus von einer knappen halben Million Euro

Dass die Remstal Gartenschau 2019 mit rund zwei Millionen Besuchern für die gesamte Region aus touristischer Sicht ein voller Erfolg war, darin waren sich die 16 Städte und Gemeinden und die drei Landkreise spätestens bei den Abschlussfeierlichkeiten Mitte Oktober letzten Jahres in Waiblingen einig. Der mit vier Sternen ausgezeichnete Remstal-Radweg wurde ab Tag eins bestens angenommen, in den Kommunen herrschte auch über die Highlight-Woche hinaus oft Hochbetrieb und die zahlreichen neuen Wanderangebote, wie die sechs Qualitätswanderwege oder auch der Remstal-Weg, entpuppten sich als beliebtes Ausflugsziel.

Diese positive touristische Bilanz wurde nun auch durch die finanzielle Bilanz der Remstal Gartenschau 2019 GmbH unterstrichen. Geschäftsführer Thorsten Englert stellte den 21 Gesellschaftern bei der Gesellschafterversammlung am Freitag die Abschlusszahlen vor. „Wir haben das Jahr 2019 mit einem Plus von einer knappen halben Million Euro abschließen können. Diese Summe zahlen wir zu gleichen Teilen an die insgesamt 21 Projektpartner zurück. In Zeiten von Corona ist das dringend benötigte Geld, das unseren Haushalten gut tun wird“, so Englert. Das Plus entstand vor allem durch die Einnahmen der verkauften Remstal Cards. Von den Dauerkarten wurden mehr als 72 000 ausgegeben. „Mit einem solch positiven Ergebnis haben wir alle nicht gerechnet. Im Namen aller Gesellschafter bedanke ich mich bei Thorsten Englert für seinen Einsatz auch nach Abschluss der Remstal Gartenschau. Wir können froh sein, dass die Garten-



Thomas Bopp, Vorsitzender des Verbands Region Stuttgart, Schorndorfs OB und Aufsichtsratsvorsitzender der Remstal Gartenschau GmbH, Matthias Klopfer, Rems-Murr-Landrat Dr. Richard Sigel und Thorsten Englert stoßen corona-gerecht auf die erfolgreiche Remstal Gartenschau an. Foto: Stadt Schorndorf

schau GmbH einen so ausgewiesenen Finanzexperten an der Spitze hatte“, sagt Matthias Klopfer, Oberbürgermeister der Stadt Schorndorf und Aufsichtsratsvorsitzender der Remstal Gartenschau 2019 GmbH.

Die mehr als 140 Daueranlagen, die in den 16 Kommunen für die Remstal Gartenschau 2019 entstanden sind, sind auch ein Jahr nach der Gartenschau absolute Besuchermagneten. Vor allem die neuen Zugänge zur Rems oder die zahlreichen Kugelbahnen im Remstal werden besonders gut angenommen. Auch die Kanuroute von Weinstadt nach Waiblingen ist sehr ge-

fragt. „Corona hat uns zwar für den geplanten Remstal Sommer einen Strich durch die Rechnung gemacht, aber viele Familien machen jetzt Urlaub daheim, bei uns in der wunderschönen Natur und nutzen die vielen Angebote, die durch die Remstal Gartenschau 2019 entstanden sind“, so Klopfer.

Ende des Jahres soll die Gartenschau GmbH liquidiert und damit aufgelöst sein. Die Remstal Gartenschau ist dann endgültig Geschichte. Als erste interkommunale Gartenschau, an der 16 Städte und Gemeinden teilgenommen haben, hat sie aber für immer Geschichte geschrieben.

## Einzigartige Einblicke von oben

Das Remstal kann jetzt virtuell in 360 Grad-Aufnahmen erkundet werden

Eine „Hightech-Kameradrohne“ war das Arbeits-Utensil von Achim Mende von der Firma iSky, der im Auftrag von Remstal Tourismus zahlreiche hochauflösende Panorama-Aufnahmen erstellt hat. Entstanden ist ein außergewöhnlicher Einblick in das Remstal mit seinen 20 Mitgliedskommunen, wobei hinter jedem Rundum-Blick über 30 Einzelfotos stehen. Zu bewundern ist das Ergebnis über den Reiter „Remstal virtuell“ unter [www.remstal.de](http://www.remstal.de), der direkt auf die neue Website [www.remstal360.info](http://www.remstal360.info) verlinkt.

Die Aufnahmen entstanden im Mai und Juni bei optimalen Wetterbedingungen. Und so ist schon der Anflug auf die Erde, ausgehend vom heimischen Computer, Tablet oder Handy, beeindruckend. Nach der Landung im Remstal lassen sich die

einzelnen sphärischen 360 Grad-Ansichten intuitiv ansteuern, zoomen und bewegen. Hellblaue Markierungen kennzeichnen dabei einzelne Orte und Kommunen – zurück geht es dann wieder via Button „REMSTAL“. Dunkelblaue Markierungspfeile zeigen an, dass eine weitere „Tour“ dahintersteht, die vertiefende Einblicke verspricht.

„In Zeiten wie diesen sind virtuelle Erlebnismöglichkeiten wichtiger denn je“, betont Michael Scharmann, Vorsitzender von Remstal Tourismus. Das neue Angebot trage einen weiteren Baustein dazu bei, dass sich das Remstal als Naherholungsregion Nr. 1 vor den Toren Stuttgarts etabliert. Geschäftsführer Werner Bader ist begeistert von den „in ihrer Auflösung und Klarheit sensationellen Aufnahmen“.

In den kommenden Wochen und Monaten soll das Projekt nach und nach um weitere Aufnahmen der Vereinsmitglieder – Kommunen, Weingüter, Restaurants, Hotels, Anbieter von Freizeiterlebnissen – erweitert werden, sodass das virtuelle 360°-Erlebnis immer umfassender wird. „Eine großartige Marketing-Plattform“, schwärmen Bader und Scharmann.

Doppelt interessant wird das Projekt dadurch, dass das Angebot parallel in die Panoramaplattformen der Region Stuttgart sowie des Landes Baden-Württemberg eingespeist wird.

Noch eins drauf setzt der VR-Modus. Entsprechende Hilfsmittel vorausgesetzt, lässt sich das Remstal somit sogar dreidimensional betrachten bzw. darstellen, etwa bei Messeauftritten.



Die Schwabenlandhalle aus der Luft gesehen.

Foto: [www.remstal360.info](http://www.remstal360.info)

## Berufsleben trifft Ruhestand

In einem Workshop „Berufsleben trifft Ruhestand“ mit Silvia Anuschewsky geht es um die Vorbereitungen, mit denen der Abschied vom Berufsleben und der Übergang in die neue Lebensphase gut gelingen kann und welche Gestaltungsmöglichkeiten sich bieten. Der Workshop am Dienstag, 21. Juli, 17.30 bis 20 Uhr, in der VHS in Fellbach, richtet sich an Berufstätige, die sich kurz vor dem Ruhestand befinden.

Der Kurs 20F51640 kostet 24 Euro. Information und Anmeldung telefonisch unter (0 71 51) 958 80-0 oder [www.vhs-unteres-remstal.de](http://www.vhs-unteres-remstal.de).

## VDC bietet Online-Beratungen für KMU

Als Digitalotse für virtuelle Technologien und Geschäftsmodelle bietet das Virtual Dimension Center (VDC) Fellbach ab sofort eine Online-Beratung an. Ziel des Angebots ist es, kleine und mittelständische Unternehmen (KMU) bei der Einführung und Nutzung von V/AR-Technologien zu unterstützen. Das digitale Beratungsangebot des VDC Fellbach umfasst sowohl Einstiegsberatungen für den Bereich Networking und Kooperation mit der XR-Szene sowie die Vorstellung des Kompetenzzentrums, als auch weiterführende Beratungen zu branchen-, anwendungs- oder technologiespezifisch ausgewählten Themen, die auf die geschilderten Problemstellungen der KMU eingehen.

Das VDC Fellbach möchte innerhalb seines Projekts „Lotsen für Virtuelle Technologien und Geschäftsmodelle“ KMU befähigen, V/AR-Technologien effizient einzusetzen, um damit ihre Wettbewerbsfähigkeit langfristig zu steigern. Das Online-Beratungsangebot ist zu finden auf der VDC-Website [www.vdc-fellbach.de/leistungen/orientierung](http://www.vdc-fellbach.de/leistungen/orientierung).

Das Virtual Dimension Center (VDC) ist Deutschlands führendes Kompetenznetzwerk für Virtuelles Engineering. Technologielieferanten, Dienstleister, Anwender, Forschungseinrichtungen und Multiplikatoren arbeiten im VDC-Netzwerk entlang der gesamten Wertschöpfungskette Virtuelles Engineering in den Themen 3D-Simulation, 3D-Visualisierung, ProductLifecycle Management und Virtuelle Realität zusammen. Die Mitglieder des VDC setzen auf eine höhere Innovationstätigkeit und Produktivität durch Informationsvorsprung und Kostenvorteile.

## Vom Urknall und der Raumausdehnung

Die „Schöpfungsgeschichte“, die heute von der modernen Naturwissenschaft erzählt wird, beginnt mit einem wirklich universellen Event: dem sogenannten Urknall. Durch ihn entsteht die Welt, Raum und Zeit. Am Freitag, 24. Juli, 19.30 Uhr referiert der Hobbyastronom Georg Tatzel in der VHS Unteres Remstal in Fellbach darüber, wie man auf solche seltsamen Ideen kommt. Und, was spricht eigentlich dafür, dass es sich hierbei nicht nur um eine weitere unter vielen Meinungen handelt? Was macht diese Idee für die meisten Naturwissenschaftler so überzeugend? Mehr dazu im Vortrag. Er Vortrag findet in der VHS in Fellbach, Eisenbahnstraße 23. statt und kostet 8 €.

Information und Anmeldung zu Kurs-Nr. 20F13514Z unter Tel. (0 71 51) 958 80-0 oder [www.vhs-unteres-remstal.de](http://www.vhs-unteres-remstal.de). Die Teilnahmegebühr beträgt 8 Euro.



# Kulturgarten im Hotel Bürkle öffnet die Pforten

Von schwäbischer Mundart bis zu deutschem Schlager – Vier genussvolle Termine

Der Kulturgarten im Hotel Bürkle öffnet im August 2020 erstmals seine Pforten für vier Veranstaltungen. Das Kulturamt Fellbach sowie Claudia und Rolf Fichter vom Hotel Bürkle servieren genussvolle Unterhaltung von und mit „Dein Theater / Wortkino“ auf der Bühne am Teehaus im Garten des Hotels sowie süße und herzhaftes Speisen an kleinen Tischen. Einlass und Bewirtung beginnt eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn. Bei Regen findet die Veranstaltung im Hotel statt.

Am Sonntag, 2. August, um 17 Uhr, erleben die Zuschauer ihr „Blaus Wunder“ in einem literarischen Programm mit Musik. „Tätschle, bruddle, nüberlange“ – die Werke des vor 20 Jahren verstorbenen schwäbischen Mundartdichters Josef Eberle alias Sebastian Blau verbreiten den Zauber der Mundart. Mit verblüffender Reimwirkung schildert der Meister der Sprachkunst alltägliche Begebenheiten und schwäbische Eigenarten. Stefan Österle erzählt seine Biographie und bringt mit Martina Schott Lyrisches, Dramatisches und Essayistisches dialektkompetent zur Sprache, umrahmt von typischen Liedern an Gitarre und Mundharmonika.

Am Sonntag, 16. August, 17 Uhr, widmet sich „Dein Theater / Wortkino“ der Biographie einer einzigartigen Kulturgemeinschaft in „Es ist dein Europa“. Alle reden über Europa. Im Kulturgarten ergreift sie – dargestellt von Ella Werner – nun selbst das Wort! Die Vielsprachige ist die aktuellen Debatten leid und berichtet, wie sie den Kontinent erlebte und erlebt. Sie plaudert über ihre Erfahrungen als göttliche Geliebte und als tolerante Herbergsmutter. Als polyglotte Hausfrau erinnert sie an die attraktive Musik, Kunst und Poesie ihrer vielsprachigen Bewohner. Ihre Freundin Polyhymnia (Gesine Keller) singt a capella



Norbert Eilts präsentiert „Buschwerk“.

Foto: Ritter

ein einzigartiges Potpourri von 31 charakteristischen Liedern aus unterschiedlichen Regionen. Die Veranstaltung findet statt mit Unterstützung des Ministeriums der Justiz und für Europa Baden-Württemberg.

Ein „Buschwerk“ wächst am Sonntag, 23. August, um 17 Uhr im Kulturgarten: Sturmfeste Satiren von Wilhelm Busch pflanzt Norbert Eilts im Kulturgarten in einen herzerfrischend komisch-melancholischen Streifzug durch Leben und Werk des niedersächsischen Barträgers, Kettenrauchers, Biertrinkers, Satirikers, Karikaturisten, Humoristen und Cartoonisten.

Mit der Schlagerrevue „50 Jahr blondes Haar“ entführen die temperamentvollen Gesangskünstlerinnen Gesine Keller, Barbara Mergenthaler, Martina Schott und Ella Werner das Publikum am Samstag, 29. August, 17 Uhr, in Klangwelten vertonter Gefühle, Wünsche oder Hoffnungen und ver-

mitteln mit akustischen Stimmungsbildern prägnant das Zeitkolorit von fünf Jahrzehnten Bundesrepublik. Deutscher Schlager zwischen 1920 und 1970: Das war der gesungene Alltag der Deutschen, von der Demokratie zur Diktatur zur Demokratie; das war die Sehnsucht nach Liebe, Freiheit und fernem Ländern. Die musikalische Revue wird mit scharfzüngigen Bemerkungen zum Zeitgeschehen kommentiert.

Die Plätze sind begrenzt. Die Karten kosten pro Person regulär 15 €, ermäßigt 7,50 €, Speisen und Getränke sind nicht enthalten. Auf Grund der geltenden Corona-Richtlinien werden die Karten nur im Vierer-Paket pro Tisch verkauft und sind ab Montag, 20. Juli, im neuen Kulturamt in der Hintere Straße 16, Tel. (07 11) 5851-364, Montag bis Freitag 9 bis 16 Uhr, erhältlich. Der Kauf von Einzel-Tickets ist leider nicht möglich.

## Kultur-Picknick für die Familie

Hör- und Schaubühne Stuttgart spielt „Pu der Bär“

Zum ersten Familien-Kultur-Picknick lädt das Kulturamt am Sonntag, 19. Juli, um 15 Uhr, auf der Wiese neben der Christus-König-Kirche in Oeffingen ein. Unter schattigen Bäumen spielt ab 15.30 Uhr die Hör- und Schaubühne Stuttgart das Figurentheaterstück „Pu der Bär – Expedition zum Nordpol“ frei nach A. A. Milne für Familien mit Kindern von vier bis neun Jahren. Ab 15 Uhr spielt Petra Hilsler auf dem Akkordeon fröhliche und rhythmische Lieder aus verschiedensten Ländern. Die Zuschauer dürfen es sich auf Picknickdecken gemütlich

machen, die das Kulturamt zur Verfügung stellt. Vor der Vorstellung darf mitgebrachtes Picknick verzehrt werden. Aber wenn es dann losgeht, heißt es: Bitte alles wegpacken und gut zuhören...

Wer kennt ihn nicht, Pu den Bären, der so gerne Honig schleckt und so schöne Lieder dichtet? Zusammen mit seinem Freund Christopher Robin und vielen anderen Bekannten und Freunden – Ferkel, Eule, Kaninchen, I-Ah, Känga, Ruh und Tieger – wohnt er im Hundertsechzig-Morgenwald. Dort erleben sie die aufregendsten

Abenteuer: An diesem wunderschönen Morgen zum Beispiel eine Expedition, bei der gesungen, gejammert, gequiekt, ins Wasser gefallen – und, wer weiß – vielleicht sogar der Nordpol entdeckt wird?

Karten sind im Vorverkauf erhältlich für 4 Euro pro Person beim i-Punkt Fellbach, Telefon (07 11) 58 00 58. Für jede Familie (max. vier Personen) steht eine eigene Picknickdecke zur Verfügung. Informationen gibt es beim Kulturamt, Hintere Straße 16, Tel (07 11) 58 51-364, kulturamt@fellbach.de.

## Auftakt der Orgelkonzerte

Peter Schleicher spielt in des Christus-König-Kirche

Zu Beginn der diesjährigen Reihe „Fellbacher Orgelkonzerte“ gastiert der Stuttgarter Organist Peter Schleicher am Sonntag, 19. Juli, um 19.30 Uhr, in der Christus-König-Kirche in Oeffingen, Hauptstraße 27.

Auf dem Programm stehen Werke von Johann Sebastian Bach (Toccata, Adagio und Fuge in C-Dur BWV 564), Dietrich Buxtehude (Choralbearbeitung „Vater unser im Himmelreich“ BuxWV 219), Carl Philipp Emanuel Bach (Sonate in F-Dur), Max Reger (Fantasie und Fuge über den Choral „Halleluja! Gott zu loben“ op. 52,3) und eine eigene Improvisation.

Peter Schleicher ist seit Mai 2016 Dozent für Orgelliteraturspiel und Orgelimpro-

visation an der Hochschule für Kirchenmusik in Rottenburg am Neckar und seit November 2018 Kirchenmusiker an St. Fidelis in Stuttgart. Ab September 2020 tritt er die Kirchenmusikerstelle an St. Elisabeth in Stuttgart an. Er war u. a. Preisträger bei zahlreichen internationalen Wettbewerben für Orgelimprovisation. Die Presse schwärmt von seinen „Improvisationen auf hohem Niveau“.

Karten zum Preis von 8 Euro, ermäßigt 5 Euro, gibt es im Vorverkauf beim i-Punkt, Marktplatz 7, Telefon (07 11) 58 00 58, sowie an der Abendkasse. Gemäß der Corona-Richtlinien werden am Abend Name und Telefonnummer der Besucher erfasst.



Peter Schleicher

Foto: privat

## „Donnerstags um 8“ mit Hölderlin

Zur vorerst letzten Veranstaltung in der Online-Reihe „Donnerstags um 8“ auf der Homepage der Stadt Fellbach unter [fellbach.de/Kultur/Kultur](http://fellbach.de/Kultur/Kultur) für daheim lädt das Kulturamt in dieser Woche ein. Da inzwischen Veranstaltungen in kleinem Rahmen wieder möglich sind, hat sich das Kulturamt dazu entschlossen, die digitalen Aufführungsräume – zumindest vorübergehend – nicht mehr zu bespielen. Den guten Schluss macht am Donnerstag, 16. Juli, 20 Uhr, der Vortrag „Citronengeruch im Olivenland – Mit Hölderlin durch Frankreich“ von Professor Dr. Thomas Knubben, der am vergangenen Montag im Rathaussaal stattfand. Da coronabedingt nur wenig Publikum im Großen Saal zugelassen werden konnte, bietet das Kulturamt all denjenigen, die keine Karte mehr bekommen konnten, die Möglichkeit, den Vortrag online nachzuhören.

Im Dezember 1801 machte sich der Dichter Friedrich Hölderlin auf zu einer neuen Stelle als Hauslehrer in Bordeaux – über Straßburg, Lyon und die Auvergne an den Atlantik und ein halbes Jahr später über Paris wieder zurück. Seine Freunde und Bekannten waren entsetzt über die Verfassung, in der er zurückkehrte. Hölderlins Route ist Thomas Knubben, ehemaliger Kulturamtsleiter in Fellbach, heute Professor für Kulturmanagement in Ludwigsburg, zu Fuß gefolgt. In seinem Vortrag mit Bildern zeichnet er die Erfahrungen und Eindrücke nach, die Hölderlin zutiefst berührten und in mehreren Gedichten ihren Niederschlag fanden.

„Kultur für daheim“ ist auch zu finden unter der neuen Corona-Seite der Stadt: [www.corona-fellbach.de/de/Aktuelles/Kultur](http://www.corona-fellbach.de/de/Aktuelles/Kultur). Weiter Informationen zu „Kultur für daheim“ sowie zum Programm des Kulturamts gibt es unter Tel. (07 11) 58 51-364 oder E-Mail [kulturamt@fellbach.de](mailto:kulturamt@fellbach.de).

## Plastisches Arbeiten mit Ton für Kinder

In den Sommerferien bietet die Kunstschule Fellbach zwei Keramikworkshops für Kindergartenkinder an. Am Donnerstag, 30. Juli, zeigt die Keramikerin und Kunstpädagogin Christiane von Seebach von 10.30 bis 12.30 Uhr, wie man sein Lieblingstier aus Ton formt und farbig bemalt. Der Kurs ist für Kinder ab vier Jahren geeignet.



Zwei Keramik-Workshops bietet die Kunstschule. Foto: Kunstschule

Am Freitag, 7. August, werden von 14.30 bis 16.30 Uhr tolle Leuchttürme aus verschieden farbigen Tonen gebaut. Hier sind Kinder ab fünf Jahren willkommen. Beide Tonkurse finden im Atelier der Kunstschule Fellbach, Eisenbahnstraße 23, statt und kosten jeweils 18 Euro pro Kind.

Info und Anmeldung bei der Kunstschule Fellbach, Telefon (07 11) 58 51-471 oder per E-Mail [kunstschule@fellbach.de](mailto:kunstschule@fellbach.de).

## Amtliche Bekanntmachungen

### Sitzungskalender

**Öffentliche Sitzung des Gemeinderats:** Am Dienstag, 21. Juli, 18 Uhr, findet im im Hesse-Saal, Schwabenlandhalle Fellbach, Guntram-Palm-Platz 1, eine öffentliche Sitzung des Gemeinderats statt.

Tagesordnung

1. Bekanntgaben und Vergaben
2. Fortschreibung Kindergartenbedarfsplanung; hier: Oeffingen-Realisierung eines 6-gruppigen Kindergartens auf dem Gelände südlich der Feuerwehr
3. Finanzzwischenbericht 2020 zum 30.6.2020
4. Feststellung von Jahresabschlüssen zum 31.12.2019 der mit der Städtische Holding Fellbach GmbH verbundenen Beteiligungsunternehmen und Beschluss über die Genehmigung überplanmäßiger Ausgaben
5. Beauftragung der städtischen Vertreter für die Gesellschafterversammlungen der mit der Städtische Holding Fellbach GmbH verbundenen Beteiligungsunternehmen
6. Feststellung der Jahresabschlüsse der Entwicklungsgesellschaft Fellbach mbH & Co. KG sowie der Entwicklungsgesellschaft Fellbach Verwaltungs GmbH zum 31.12.2019
7. Beauftragung der städtischen Vertreter für die Gesellschafterversammlungen der Entwicklungsgesellschaft Fellbach GmbH & Co. KG und der Entwicklungsgesellschaft Fellbach Verwaltungs GmbH
8. Beteiligung der Stadtwerke Fellbach GmbH an der Walter hilft GmbH

9. Aufstellung eines Bebauungsplans 07.02/7 „Innere Bahnhofstraße“ (Bahnhofstraße 13) und einer Satzung über örtliche Bauvorschriften im Planbereich 07.02, Markung Fellbach; Aufhebung des Bebauungsplans Nr. 072 „Hauffstraße und Zepelinstraße östl. Teil Nordseite“ vom 28.08.1936 und des Baugebietsplans Nr. 273 vom 28.4.1965 innerhalb des o. g. Geltungsbereichs; hier: 1. Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) in Verbindung mit § 74 Abs. 7 Landesbauordnung (LBO), 2. Durchführung im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a BauGB (Bebauungsplan der Innenentwicklung)

10. Sachstandsbericht Wohnbauoffensive

11. Projektbewerbung Internationale Bauausstellung (IBA) Stadtregion Stuttgart 2027 – Phase 2

12. Radnetzkonzeption Fellbach: Integrierte Netzplanung mit Ausbaumaßnahmenplan und digitalem Wegweisungskataster

13. Ausbau Radverleih RegioRad: Errichtung einer Ergänzungsstation

14. Verschiedenes

Hinweise: Die rechtsverbindliche ortsübliche Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt durch Bereitstellung im Internet unter [www.fellbach.de](http://www.fellbach.de) unter der Rubrik „Amtliche Bekanntmachungen“. Als Tag der Bekanntgabe gilt der Tag der Bereitstellung im Internet.

Die Tagesordnung kann mit allen Beschlussvorlagen unter [www.gemeinderat-online.fellbach.org/](http://www.gemeinderat-online.fellbach.org/) abgerufen werden.

Die Große Kreisstadt Fellbach (ca. 46 000 Einwohner) liegt in unmittelbarer Nachbarschaft zur Landeshauptstadt Stuttgart und verfügt über eine sehr gute Infrastruktur in allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens. Als Arbeitgeberin überzeugt die Stadt mit optimalen Rahmenbedingungen in einem modernen, innovativen Arbeitsumfeld. Die Stadt Fellbach fördert aktiv die Gleichstellung von Frauen und Männern. Wir suchen für das Friedrich-Schiller-Gymnasium zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

### Schulsozialarbeiter (m/w/d) (75%)

#### Ihre Aufgabenschwerpunkte:

- Einzelfallhilfe und Beratung von Schüler/innen, Eltern und Lehrkräften
- sozialpädagogische Gruppenarbeit, Projekte und Arbeit mit Schulklassen
- die Konzeptionierung, Planung und Durchführung von offenen Angeboten
- Gremien- und Gemeinwesenarbeit, inner- und außerschulische Vernetzung

#### Ihr Profil:

- Abgeschlossenes Studium der Sozialen Arbeit oder der Sozialpädagogik (Bachelor/Diplom)
- Erfahrungen in der Kinder- und Jugendarbeit
- Erfahrung in der Einzelfallhilfe und Beratungsarbeit
- die Fähigkeit, Ihre Arbeit flexibel und am Bedarf der Zielgruppe orientiert zu gestalten
- Eigeninitiative und Kreativität
- Teamfähigkeit
- PC-Kenntnisse

#### Unser Angebot:

- Eingruppierung bei Vorliegen aller tariflichen Voraussetzungen nach Entgeltgruppe S11b TVöD
- unbefristete Beschäftigung
- Fahrtkostenzuschuss in Höhe von 75 v.H. bei Benutzung des ÖPNV (VVS)
- pauschale Auszahlung des Leistungsentgeltbudgets
- gezielte Fort- und Weiterbildungsmöglichkeit
- betriebliche Kinderbetreuung
- Angebote zur Gesundheitsförderung und Entgeltumwandlung zur Altersvorsorge

Für Informationen zu dieser Stelle steht Ihnen Silke Glamser, Stadtjugendreferentin, unter der Telefonnummer (07 11) 58 51-426 gerne zur Verfügung.

Bitte bewerben Sie sich spätestens zum 23. Juli 2020 über unser Online-Bewerberportal unter [www.stellen.fellbach.de](http://www.stellen.fellbach.de).

### Getreideernte in Oeffingen beginnt

Am Samstag, 18. Juli, beginnt in Oeffingen die Getreideernte. Aufgrund der verstärkten Fahrten von Traktoren mit Großanhänger sind an mehreren Straßen Halteverbote erforderlich. Diese gelten ab Samstag, 18. Juli, zwischen 8 und 22 Uhr. Betroffen sind

die Hofener Straße ab Einmündung Klewaldstraße bis Parkplätze Firma Schiller, die Ludwigsburger Straße ab Hegnacher Straße in Richtung L1197, die Geschwister-Scholl-Straße ab Einmündung Hegnacher Straße bis zum Feuerwehrhaus.

### Fräsarbeiten in der Höhenstraße

Am Donnerstag, 16. Juli, zwischen 9 und 15 Uhr müssen in der Höhenstraße an der Einmündung Stuttgarter Straße Fräsarbeiten durchgeführt werden.

Die Abbiegespur aus der Höhenstraße in

die Stuttgarter Straße muss daher gesperrt werden. Der Verkehr Richtung Stuttgart wird über die Max-Planck-Straße und Steinbeisstraße zur Stuttgarter Straße umgeleitet.

### Öffentliche Ausschreibung von Bauleistungen nach den Bestimmungen der VOB

<b>Bauherr:</b>	Stadt Fellbach <a href="http://www.fellbach.de/text/15/de/hochbau.html">http://www.fellbach.de/text/15/de/hochbau.html</a>
<b>Bauvorhaben:</b>	Neubau der Maickler-Grundschule Hermann-Löns-Weg 9 70736 Fellbach
<b>Gewerk:</b>	Erdarbeiten (Los 1) sowie Rohbauarbeiten mit Tiefengründung (Los 2)
<b>Ausführungszeit:</b>	ca. Januar/Anfang Februar 2021 (Erdarbeiten) ca. Februar bis November 2021 (Rohbauarbeiten mit Tiefengründung)
<b>Submission:</b>	Montag, 24.8.2020 um 11.00 Uhr bei der Stadt Fellbach, Amt für Hochbau und Gebäudemanagement, Marktplatz 1, 70734 Fellbach, Zimmer 215
<b>Zuschlagsfrist:</b>	16.10.2020
<b>Vergabepflicht:</b>	Regierungspräsidium Karlsruhe, Vergabekammer Baden-Württemberg
<b>Ausgabe / Anforderung der Unterlagen:</b>	ab Montag, 6.7.2020 über <a href="https://ted.europa.eu/udl?uri=TED:NOTICE:312323-2020:TEXT:DE:HTML">https://ted.europa.eu/udl?uri=TED:NOTICE:312323-2020:TEXT:DE:HTML</a> mit Angabe der Projekt-Nr.: 2020/S 128-312323
<b>Technische Rückfragen:</b>	bitte schriftlich an <a href="mailto:jan.skubal@sprojekt.de">jan.skubal@sprojekt.de</a>
<b>Allgemeine Rückfragen:</b>	(07 11) 71 95 89 77

### Nicht Überladen in den Urlaub fahren

Auch in Zeiten von Corona werden sich dieses Jahr wieder viele Urlauber aus dem Rems-Murr-Kreis mit dem Wohnwagen oder Wohnmobil auf die Reise machen. Wie bei der Flugreise gilt auch für das Reisen auf vier oder mehr Rädern ein Limit für das Gewicht des mitgeführten Gepäcks. Darum bietet das Landratsamt in Zusammenarbeit mit der Kreisverkehrswacht erneut allen Fahrern von Wohnwagen und Wohnmobilen am Samstag, 25. Juli, von 10 Uhr bis 13 Uhr auf dem Betriebsgelände der Straßenmeisterei Schorndorf, Baumwasenstraße 35 (im Gewerbegebiet Siechenfeld) einen kostenlosen Beratungs- und Wiegetermin an. Denn das Landratsamt sieht sich nicht nur als Ordnungsverwaltung, sondern auch als Dienstleister für seine Bürger.

Falsches Beladen eines Wohnmobils oder Wohnwagens stellt ein großes Sicherheitsrisiko dar. Der Bremsweg kann sich verlängern und das Fahrverhalten in den Kurven kann gefährlich werden. Nur bei einer optimalen Beladung kann eine gute Straßenlage und die damit verbundene Sicherheit gewährleistet werden. Mit richtig verstauter Ladung bei Einhaltung des zulässigen Gesamtgewichts und der zulässigen Achslasten (bei Wohnmobilen oder

Zugfahrzeugen) bleibt das Fahrverhalten des beladenen Gefährts stabil. Weil Wohnmobile und Wohnwagen nur schwer verworfen werden können, wissen viele Fahrer nicht einmal, wie viel Gepäck sie überhaupt zuladen dürfen.

Bei dem Angebot von Kreisverwaltung und Verkehrswacht handelt es sich um eine präventive Aktion. Fachleute zeigen den Reisefreunden, deren Urlaubsgefährte sich als zu schwer erweisen sollte, wie sie durch Gewichtsreduzierung oder sinnvolles Beladen die anstehende Urlaubsfahrt gefahrlos und gemäß den gesetzlichen Vorgaben antreten können. Denn auch die finanziellen Folgen sind in Deutschland und im Ausland unterschiedlich. Während in Deutschland die Überladung zwischen 10 und 425 Euro kostet, können dies im Ausland bereits mehrere hundert bis tausende Euro sein. Zudem verliert man als Reisender auch an Zeit, da das Fahrzeug entladen werden muss, sofern die Weiterfahrt nicht gänzlich untersagt wird. Noch ein Grund mehr, richtig zu beladen.

Wichtig: Um längere Wartezeiten zu vermeiden, sollten sich die Interessenten bis Donnerstag, 23. Juli, anmelden, per E-Mail: [in-sicherheit-wiegen@rems-murr-kreis.de](mailto:in-sicherheit-wiegen@rems-murr-kreis.de) oder telefonisch unter (0 71 51) 501-1367.

Heinz Dieter Weber, Fellbach: 21. Juli, 85 Jahre.

#### Eheschließungen

Maria Landi und Konstantinos Fezoulidis, -Schmidten, Meißner Str. 14.

#### Goldene Hochzeiten

Doris und Manfred Guddat, Fellbach, 17. Juli.

#### Sterbefälle

Carola Aesch, geb. Schreier, Fellbach: 30. Juni, 92 Jahre.

Hans Rudolf Roth, Schmidten: 2. Juli, 80 Jahre.  
Christa Bärbel Erhart, geb. Haag, Schmidten: 4. Juli, 75 Jahre.

Hilde Emilie Bren, geb. Pirkl, Oeffingen: 7. Juli, 85 Jahre.

### Standesamt

#### Geburtstage

Peter Paul Berthold Höhn, Fellbach: 16. Juli, 80 Jahre.

Hans-Joachim Redlich, Schmidten: 16. Juli, 85 Jahre.

Lotte Lott, Schmidten: 17. Juli, 90 Jahre.

Georgios Mbacharidis, Fellbach: 17. Juli, 80 Jahre.

Gerhard Willi Nehring, Fellbach: 17. Juli, 80 Jahre.

Latif Baysal, Schmidten: 18. Juli, 80 Jahre.

Karl Heß, Fellbach: 18. Juli, 85 Jahre.

Siegfried Okker, Fellbach: 18. Juli, 80 Jahre.

Lieselotte Rahmann-Dompert, Fellbach: 20. Juli, 85 Jahre.



# SIS-Schüler trotzen Corona

Sonderpreis Forschung im Schulwettbewerb „Echt kuh-!“

Schüler im Fach NWT der 10. Klasse an der SIS Swiss International School Stuttgart-Fellbach haben beim bundesweiten Schulwettbewerb „Echt kuh-!“ des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft den Sonderpreis Forschung gewonnen. Den Jungen gelang es, ihre Projekte trotz der durch Corona bedingten Schulschließungen fertig zu stellen.

Die nun ausgezeichneten Forschungsprojekte der SIS-Schüler gingen aus einem Workshop zu Design Thinking hervor und forderten die eigenständige Themenfindung, Bearbeitung und Lösungssuche. Während sich eine Gruppe der Zehntklässler mit der Frage beschäftigte, wie eine nachhaltigere Landwirtschaft gelingen kann, überlegte eine andere, welche Verbesserungen bei der Abwasseraufbereitung möglich sind.

Arthur Zhu, Oliver Schäffer-Peci, Klaus Schäffer-Peci, Philip Haas und Christopher Martin entwickelten die Idee, in Wohnhäusern entstehendes Abwasser direkt im Wohngebiet zu recyceln. Dazu entwarfen sie ein unterirdisches Filtersystem und bauten einen Wasserfilter, bestehend aus einer Plastikflasche, Kieselsteinen, Baumwollfasern und Kohle.

Jannic Clasen, Lennart Dörnemann, Kubilay Pala, Eric Schelling, Simon Roth und Jon-Lucas Rosumek entwarfen einen solarbetriebenen und sensor-gesteuerten, fahrerlosen Traktor für die Feldarbeit. Dabei waren einerseits Kreativität, künstlerisches

und handwerkliches Geschick beim Bau des Traktors gefordert, vor allem aber Software- und Programmierkenntnisse sowie elektrotechnisches Wissen.

Beide Gruppen waren völlig frei in ihrer Themenwahl und bestimmten selbst, mit welchen Methoden sie zum Ziel gelangen wollten. Teamarbeit spielte dabei eine genauso große Rolle wie individuelle Stärken und Interessen. Damit setzten sie sich gegen 1500 Teilnehmende und fast 200 Einreichungen durch, eine Leistung, die auch Schulleiter Marc Corner beeindruckt: „In diesen schwierigen Zeiten haben sich unsere Schüler der 10. Klasse nicht nur weiterhin auf ihr Studium konzentriert, sondern auch wertvolle Beiträge zu einer nachhaltigen Weltentwicklung geleistet. Ihre Leistungen werden Einfluss auf die Art und Weise haben, wie wir mit unseren natürlichen Ressourcen umgehen. Ihre Kreativität, Energie und ihr Idealismus sind Ausdruck ihrer Entschlossenheit, positive globale Veränderungen durchzusetzen.“ Dr. Shashi Devarajoo, die das Projekt als Lehrerin begleitet hat, lobt ihre Schützlinge. „Ich war nur Beobachterin und durfte zusehen, wie sie sich neues Wissen ganz selbstständig erarbeiten.“

Sobald die Corona-Einschränkungen es wieder zulassen, werden die jungen Forscher ihr neu gewonnenes Wissen mit Mitschülern teilen. Auch wofür das Preisgeld von 600 Euro eingesetzt werden soll, wollen sie gemeinsam entscheiden.



Schulleiter Marc Corner (li.) und Lehrerin Dr. Shashi Devarajoo freuen sich mit den erfolgreichen Schülern – natürlich mit Corona-Sicherheitsabstand. Foto: SIS

## Einfach mal Klartext reden

Anerkennungsmuster hindern Menschen in ihrem Durchsetzungsvermögen und erschweren unnötig Arbeitsprozesse. Überzeugt man durch eine klare und übereinstimmende Kommunikation, bekommt man, was man will. Kommunikationsexpertin Regina Schulz geht am Donnerstag, 23. Juli, 19 bis 20.30 in der VHS in Fellbach, Eisenbahnstraße 23, der Frage nach, was einen daran hindert, Klartext zu reden. Besprochen werden rhetorische Weichspüler, „Nein“ zu sagen ohne Schuldgefühle und verbal oder nonverbal zu überzeugen.

Information und Anmeldung zum Kurs 20F51710 unter Tel. (0 71 51) 958 80-0 oder [www.vhs-unteres-remstal.de](http://www.vhs-unteres-remstal.de). Die Teilnahmegebühr beträgt 18 Euro.

## Grundlagen des Mundharmonikaspiels

Ein Workshop „Mundharmonika/Bluesharp“, der am Samstag, 1. August, 9.30 Uhr, in den Räumen der VHS Unteres Remstal in Fellbach, Eisenbahnstr. 23, stattfindet, vermittelt die Grundlagen des Mundharmonikaspiels. Ziel ist das Spielen einfacher, bekannter Melodien, u. a. „Oh when the saints“, „Frère Jacques“, „Hamburger-Vier-Master“. Besonderer Wert wird dabei auf das Einzeltonspiel (Lipping Methode) gelegt, welches die Grundlage für das Erlernen der Bending Notes ist. Diese sind wichtig beim Blues. Auch ein paar Vorkenntnisse sind nicht hinderlich. Die Kursgebühr beträgt 35 €.

Information und Anmeldung zu Kurs-Nr. 20F25085 unter Tel. (0 71 51) 958 80-0 oder [www.vhs-unteres-remstal.de](http://www.vhs-unteres-remstal.de).

## Termine | Treffs | Themen

### Evangelische Kirchen

#### Lutherkirche

Fellbach, Kirchplatz 1, Tel. 58 12 07  
Sonntag, 19. Juli: 10 Uhr Gottesdienst – Vorstellung neue Konfirmanden.

#### Pauluskirche

Bahnhofstraße 90, Tel. 12 00 05 85  
Sonntag, 19. Juli: 10 Uhr Gottesdienst – Vorstellung neue Konfirmanden.

#### Melanchthonkirche

Fellbach, Philosophenweg 22, Tel. 58 14 13  
Sonntag, 19. Juli: 10.45 Uhr Gottesdienst.

#### Johannes-Brenz-Gemeindezentrum

Fellbach-Lindle, Auf der Höhe 21, Tel. 58 14 13  
Sonntag, 19. Juli: 9.30 Uhr Gottesdienst.

#### Dionysiuskirche

Schmiden, Oeffinger Straße 6, Tel. 51 11 70  
Freitag, 17. Juli: 15 Uhr Mädchenjungschargruppe, Bonhoeffer-Haus.  
Sonntag, 19. Juli: 10 Uhr Gottesdienst.  
Montag, 20. Juli: 17.30 Uhr Bubenjungschar „Wilde Kerle“ (4. – 6. Kl.), Bonhoeffer-Haus.

#### Johanneskirche

Oeffingen, Aldinger Straße 1, Tel. 51 12 19  
Donnerstag, 16. Juli: 20 Uhr Gründungstreffen Kammerorchester, alter Saal.  
Sonntag, 19. Juli: 10 Uhr Gottesdienst (Wer sicher einen Platz haben will, kann im Pfarramt anrufen).  
Dienstag, 21. Juli: 15.30 Uhr Kinderchor „Die Engel“, alter Saal.  
Mittwoch, 22. Juli: 15 Uhr Konfirkurs.  
Hinweise: Die Plätze in den Kirchen sind begrenzt. Es darf nur auf ausgewiesenen Plätzen Platz genommen werden. Die Gemeindebüros sind für den Publikumsverkehr geschlossen, aber per Telefon oder E-Mail zu erreichen.

### Katholische Kirchen

#### Kirche St. Johannes

Fellbach, Tainer Straße 14, Tel. 95 79 06-0  
Samstag, 18. Juli: 18.30 Uhr Messfeier in italienischer Sprache.  
Sonntag, 19. Juli: 9 Uhr Messfeier; 11 Uhr Gottesdienst für Familien zum Thema „Ein Körnchen Hoffnung“.  
Mittwoch, 22. Juli: 9 Uhr Messfeier; 10.15 Uhr Messfeier im Haus am Kappelberg; Öffentliche Kirchengemeinderatssitzung, Gemeindehaus Maria Regina.

#### Kirche Zur Allerheiligsten Dreifaltigkeit

Schmiden, Uhlandstraße 63, Tel. 95 19 02-0  
Donnerstag, 16. Juli: 14 Uhr Messfeier; 14.30 Uhr Schmidener Gemeindefest, Maximilian-Kolbe-Haus.  
Sonntag, 19. Juli: 10.30 Uhr Messfeier  
Dienstag, 21. Juli: Messfeier, Seniorenzentrum Schmiden.

#### Kirche Christus König

Oeffingen, Hauptstraße 25, Tel. 51 74 22-0  
Freitag, 17. Juli: 19 Uhr Messfeier.  
Samstag, 18. Juli: 18.30 Uhr Vorabendmesse.  
Dienstag, 21. Juli: 20 Uhr Öffentliche Sitzung des Kirchengemeinderats Oeffingen.  
Hinweis: Es ist nur noch zu den Sonntagsgottesdiensten in St. Johannes eine Anmeldung nötig unter [www.katholiken-fellbach.de](http://www.katholiken-fellbach.de) oder telefonisch bis spätestens Freitag, 12 Uhr.

### Evangelisch-methodistische Kirche

#### Christuskirche Fellbach

Fellbach, Gerhart-Hauptmann-Straße 35  
Donnerstag, 16. Juli: 16 Uhr Internationales Begegnungscafé; 19 Uhr Jugendkreis (Bad Cannstatt).  
Sonntag, 19. Juli: 10 Uhr Gottesdienst (kein Kinderprogramm).

### Süddeutsche Gemeinschaft Fellbach

Fellbach, Untere Schwabstraße 54  
Sonntag, 19. Juli: 19.30 Uhr Gottesdienst.

### Mennonitengemeinde

Oeffingen, Hofener Straße 87  
Sonntag, 19. Juli: 10 Uhr Mitgliederversammlung.

### Neuapostolische Kirche

Fellbach, Kastanienweg 5, <http://cms.nak-stuttgart-fellbach.de/wo-wir-sind/gemeinden/fellbach/>  
Sonntag, 19. Juli: 6.45 Uhr Rundfunksendung in „Bayern 2“; 9.30 Uhr Präsenz-Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl (bitte Corona-Maßnahmen beachten); 10 Uhr Gottesdienst über Internet unter [www.nak-sued.de/corona-pandemie/aktuell](http://www.nak-sued.de/corona-pandemie/aktuell).  
Mittwoch, 22. Juli: 20 Uhr Andacht über Internet unter [www.youtube.com/channel/UCTWLzEzjx\\_9s28fua3tbr-Q](http://www.youtube.com/channel/UCTWLzEzjx_9s28fua3tbr-Q) online.

### Kunst und Künstler

#### Besinnungsweg Fellbach

Montag, 20. Juli: 19 Uhr Mitgliederversammlung, Evangelisches Gemeindezentrum, Johannes-Saal, Aldinger Str. 1. Tagesordnung: Begrüßung, Totenehrung; Berichte; Entlastungen; Wahlen zum Vorstand; Jahresprogramm 2020; Anträge; Verschiedenes; Präsentation „Das Vereinsgeschehen 2019“. Anträge sind mindestens 8 Tage vor der Versammlung beim 1. Vorsitzenden einzureichen.

#### Galerie der Stadt Fellbach

Marktplatz 4  
Öffnungszeiten Di bis So 14 bis 18 Uhr.  
Bis 30. August: Ausstellung „Paris, Blicke“ mit Photographien von Roger Melis.

#### Kunstverein Fellbach

Donnerstag, 16. Juli: 19.30 Uhr Jahreshauptversammlung, Weingut Heid, Cannstatter Str. 13/2. Tagesordnung: Begrüßung, Feststellung der TO, Berichte, Entlastung des Vorstands, Verschiedenes.

#### KunstWerk e.V.

Galerie im Kunstwerk, Eberhardstraße 60  
Ausstellung Dietmar Schönherr „Von Angesicht zu Angesicht“; Öffnungszeiten: Samstag und Sonntag, 14 – 18 Uhr.

#### Volkshochschule Unteres Remstal Fellbach, Eisenbahnstraße 23

Bis 15. Januar: Ausstellung „Drei aus dem Kunstwerk“ mit Linda Kauffmann, Hildegard Heinze, H.O.N – Horst Otto Nanz; zu den VHS Öffnungszeiten. Die Vernissage zur Ausstellung mit Sekt-empfang findet am Montag, 20. Juli, 19 Uhr, voraussichtlich vor dem VHS-Gebäude statt.

### Gesang und Musik

#### Concordia Schmiden und Sing Out

Tel. 51 48 54 oder 51 15 27  
Dienstag, 21. Juli: 19 Uhr Jahreshauptversammlung, Festhalle Schmiden. Tagesordnung: Begrüßung, Totengedenken; Berichte des 1. Vorsitzenden, des Kassiers, der Kassenprüfer, Aussprache zu den Berichten, Entlastung des Vorstandes; Bericht Sing Out, Bericht der Chorleiter, Mitgliederbewegung, Diskussion der Berichte, Neuwahlen 1. Vorsitzender, Kassier, stellv. Vorsitzender, Verschiedenes, Anträge, Ehrungen. Anträge zur JHV müssen innerhalb von einer Woche vor der Mitgliederversammlung schriftlich beim 1. Vorsitzenden eingereicht und begründet werden.



## Termine | Treffs | Themen

### Hilfe und Rat

**Wichtiger Hinweis:** Vereine, Organisationen und Einrichtungen haben den Besucherverkehr teilweise eingeschränkt. Eine Kontaktaufnahme sollte immer zunächst über Telefon oder per E-Mail erfolgen.

#### AWO Ortsverein Fellbach e.V.

Gerhart-Hauptmann-Straße 17, Tel. 510 96 53-0  
Die Geschäftsstelle ist aufgrund der aktuellen Lage nur für Beschäftigte und dringende Anliegen geöffnet, es wird gebeten, vorab einen Termin zu vereinbaren. Demenzbetreuungsgruppen zur Entlastung pflegender Angehöriger, das Frauen-Sprach-Café sowie Gruppenveranstaltungen finden wegen der Corona-Pandemie derzeit nicht statt.

#### Caritas

Caritasstelle Fellbach, Pfarrer-Sturm-Straße 4, Kontakt Traude Heilig, Tel. 95 79 06 24  
Die Caritasstelle Fellbach ist zu den üblichen Zeiten telefonisch zu erreichen. Die Kleiderkammer ist bis auf weiteres geschlossen. Die Kleiderkammer nimmt derzeit keine Kleiderspenden an.

#### Elternkolleg Fellbach e.V.

Bahnhofstraße 3, Tel. 518 19 01, www.elternkolleg-fellbach.de  
Angebote: PEKiP-Gruppen für Familien mit Säuglingen von 2 bis 12 Monaten, Kleinkindgruppen „Spatzennest“ für Kinder von 1 bis 3 Jahren, Schülerinsel an der Anne-Frank-Ganztagsschule, Hausaufgaben-, Sprach- und Lernhilfe (HSL) an Grundschulen, Präventives Elterntraining, Beratung, pädagogische Fortbildungskurse.

#### Energieberatung

Energieberatung durch Energieberater Architekt Dipl.-Ing. Martin Mende dienstags 13 bis 16 Uhr bei den Stadtwerken Fellbach und donnerstags 15 bis 18 Uhr im Rathaus Fellbach; kostenlos für Fellbacher Bürger; bitte anmelden unter Tel. 575 43 69.

#### Evangelischer Verein Fellbach e.V.

Diakoniestation, Mozartstr. 14, Tel. 58 56 76-30  
Mo bis Fr 9 bis 12 Uhr und Mo bis Do 14 bis 16.30 Uhr  
Beratung zu Pflege, Alltagsbetreuung und Unterstützung im Haushalt nach telefonischer Vereinbarung.

#### Freie Selbsthilfegruppe für Alkoholranke und Angehörige

Jeden Montag, 18 Uhr, im Tanzsaal im Untergeschoss des Treffpunkt Mozartstraße, Mozartstraße 16; bitte läuten bei „Forum Fellbach e.V./Treffpunkt Mozartstraße“, Informationen unter Telefon (0 71 51) 994 18 74.

#### Freundeskreis für Flüchtlinge in Fellbach

www.freundeskreis-asyl-fellbach.de  
Donnerstags (außer an Feiertagen) 16 bis 18 Uhr Frauentreff, 18 bis 20 Uhr offenes Begegnungscafé, beides im Gemeindehaus der Christuskirche, Gerhart-Hauptmann-Straße 35.

#### Hospizgruppe Fellbach

www.hospiz-remsmurr.de  
Beratung und Kontakt: Carola Heß (Teamleitung),

Hospizbegleitung Palliativ Care) unter Tel. (0711) 9 93 24 03.  
Ambulante Hospizbegleitung: E-Mail: info@hospiz-remsmurr.de; Tel. (0 71 91) 92 79 70; Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis e.V.  
Stationäres Hospiz: Tel. (0 71 91) 92 79 740.  
Kinder- und Jugendhospiz „Pustebume“: Tel. (0 71 91) 92 79 720.

#### Kath. Sozialstation St. Vinzenz

Pfarrer-Sturm-Straße 4  
Beratung rund um Fragen der Pflege, Dienstleistungen der Grund- und Behandlungspflege, der Nachbarschaftshilfe, der Familienpflege, in Kooperation Hausnotruf und sonstige Dienstleistungen. Pflegedienstleitung Roswitha Walter, Tel. 95 79 06-25; Einsatzleitung Nachbarschaftshilfe Karin Lopez, Tel. 95 79 06-22.

#### Krankenpflegeverein Schmid-Oeffingen e.V.

Diakoniestation, Fellbacher Straße 40, Tel. 51 29 05  
Mo bis Do 8 bis 11.30 Uhr und 14 bis 16 Uhr, Fr 8 bis 11.30 Uhr und 14 bis 15 Uhr. Pflegeberatung, Ambulante Pflege, hauswirtschaftliche Unterstützung im Haushalt nach tel. Vereinbarung.

#### DMB Mieterverein

Gerhart-Hauptmann-Straße 17, Tel. 57 99 44  
Es finden in der Beratungsstelle wieder persönliche Beratungen statt. Beratung nur nach telefonischer Voranmeldung montags, 16 bis 18.30 Uhr.

#### Mobile Dienste Wohlfahrtswerk

Region Fellbach, Stettener Straße 25, Tel. 575 41 36, E-Mail mobile-dienste-ww@wohlfahrtswerk.de  
Pflegeberatung für Fellbach, Unterstützung in Haushalt, Pflege und Betreuung.

#### Tageseltern Fellbach/Kernen e.V.

Neue Straße 14, Tel. 575 05 29, www.tageseltern-fellbach.de  
Sprechzeiten Mo bis Fr vormittags, persönliche Beratung nach Terminabsprache.  
Beratung von Eltern bei allen Fragen zum Thema Kindertagespflege. Vermitteln von passgenauen Betreuungsplätzen. Flexible Betreuung, um Beruf und Familie gut miteinander zu vereinbaren. Info, Beratung und Qualifizierung zum Berufsbild Tagesmutter/Tagesvater.

### VHS aktuell

Zweigstelle Fellbach, Eisenbahnstraße 23, Tel. (0 71 51) 95 88 00.  
Mo, Mi und Do von 9 bis 12.30 Uhr und 14.30 bis 18 Uhr, Di und Fr von 9 bis 12 Uhr. Anmeldung auch unter www.vhs-unteres-remstal.de.  
Samstag, 18. Juli: 9 Uhr „Schnupperkurs Portugiesisch (A1); 10 Uhr „Trading für Einsteiger - Charttechnik und Technische Analyse“; 14 Uhr Beginn des 4-teiligen Kurse „Aquarell am Stück – für Anfänger und Fortgeschrittene“.  
Dienstag, 21. Juli: 17.30 Uhr „Berufsleben trifft Ruhestand“  
Freitag, 24. Juli: 14 Uhr „Schlüsselanhänger und Namensschilder - Arbeiten mit der CNC Maschine“ (auch Samstag, 25. Juli); 18 Uhr „Spanisch für die Reise am Wochenende (A1)“ (4x Fr und Sa); 19.30 Uhr „Urknall und Raumausdehnung: we are stardust“.

### Wichtige Rufnummern

Feuerwehr, Notarzt, Rettungsdienst	112
Krankentransport	1 92 22
Friedhof Fellbach	58 24 68
Friedhöfe Schmid-Oeffingen	58 44 24
Gesundheitsamt, Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung (§ 218), tel. Voranmeldung	0 71 51/501-1622 oder -1608
Rems-Murr-Klinikum Winnenden	0 71 95/591-0
Polizei	57 72-0
Stadtverwaltung und Schulen	58 51-0
Stadtwerke Fellbach	5 75 43-0
Handwerkernotdienst (Fr 16-20 Uhr, Sa/So und feiertags 8-20 Uhr)	58 44 08
Störung Gas, Wasser	5 78 11 11
Störung Elektrizität	5 75 43-70
Überfall, Unfall	110

### Sport und Spiel

#### SV Fellbach

Schillerstraße 8, Tel. 58 69 05, Fax 58 90 57  
Öffnungszeiten Mo und Di 9 bis 12 Uhr; Do 17 bis 19 Uhr.

#### SVF Balance Fitness Studio

Bühlstraße 145, Tel. 578 25 18  
Öffnungszeiten Mo bis Fr 8 bis 22.30 Uhr, Sa 11 bis 19 Uhr, So 9 bis 17 Uhr. Informationen über die Angebote www.balance-svfallbach.de

#### SVF Loop

Bühlstraße 145, Tel. 578 25 18  
Öffnungszeiten Mo bis Fr 8 bis 22 Uhr, Sa 11 bis 19 Uhr und So 9 bis 18 Uhr.

Angebote im Loop, mit Infos auf den Internetseiten:  
Yogazentrum: www.svfallbach.de/sportangebote/yogazentrum.html

Dance Academy: www.svfallbach.de/sportangebote/dance-academy/informationen.html

Trendsport Academy: www.svfallbach.de/sportangebote/trendsport-academy/informationen.html

Baby-Mama Sport: www.svfallbach.de/sportangebote/baby-mama-sport.html

Angebote und Infos zu Yogazentrum, Dance Academy, Trendsport Academy und Baby-Mama Sport auf der Internetseite.

#### SVF Sportabzeichengruppe

Bis 5. Oktober: Montags 18 bis 20 Uhr, Training und Abnahme des Sportabzeichens für Kinder (ab 6 Jahre), Jugendliche und Erwachsene, Max-Graser-Stadion.

#### TSV Schmid

Wilhelm-Stähle-Straße 13, Tel. 95 19 39-0, Fax 95 19 39-25

Öffnungszeiten Mo bis Mi 9 bis 12 Uhr, Di 17 bis 19 Uhr, Do 16 bis 19 Uhr, Fr 15 bis 17 Uhr.

#### TSV activity

Bühlstraße 140, Tel. 51 04 99 80  
Öffnungszeiten Mo 6.30 bis 22.30 Uhr, Mi und Fr 7.30 bis 22.30 Uhr, Di und Do 9 bis 22.30 Uhr, Sa und So 9 bis 18.30 Uhr. Informationen über die

### Notdienste

#### Ärzte

**Allgemeiner Notfalldienst** in der Rems-Murr-Klinik, Am Jakobsweg 2 in Winnenden, Tel. 116 117. Sprechzeiten montags, dienstags und donnerstags 18 bis 24 Uhr, mittwochs und freitags 14 bis 24 Uhr und samstags, sonntags und feiertags von 8 bis 24 Uhr.

**Hausärztlicher und internistischer Notfalldienst:** Die diensthabende Praxis erfahren Sie über den Anrufbeantworter Ihres Hausarztes.

**Augenärztlicher Notfalldienst Rems-Murr-Kreis:** Augenärztliche Notfallpraxis am Katharinenhospital in der Augenklinik, Kriegsbergstraße 60, Stuttgart, geöffnet freitags 16 bis 22 Uhr, an Wochenenden und Feiertagen 8 bis 22 Uhr. Augenärztlicher Bereitschaftsdienst Tel. (0 18 06) 07 11 22.

**Gynäkologischer Notfalldienst** außerhalb der Sprechstunden, samstags sowie sonn- und feiertags, Tel. (0 18 05) 55 78 90.

**Hals-Nasen-Ohren-Gebietsdienst** außerhalb der Sprechstunden: Tel. (0 18 05) 00 36 56.

**Kinder- und Jugendärzte:** Notdienst der Kinder- und Jugendärzte in der Ambulanz der Kinder- und Jugendmedizin des Rems-Murr-Klinikums Winnenden, Am Jakobsweg 1, Winnenden, Tel. (0 18 06) 07 36 14. Sprechzeiten werktags von 18 bis 22 Uhr, an Wochenenden und Feiertagen von 8 bis 20 Uhr. Außerhalb dieser Zeiten übernehmen die Ärzte der Kinder- und Jugendmedizin des Klinikums. Eine telefonische Voranmeldung ist nicht notwendig.

#### Zahnärzte

Notfalldienst von 10 bis 11 Uhr und 17 bis 18 Uhr: Zentrale Dienstanzeige an Wochenenden und Feiertagen unter der Rufnummer (07 11) 787 77 44.

#### Tierärzte

Informationen zum Notfalldienst am Wochenende und an Feiertagen unter 0700tiernot bzw. (0 70 00) 843 76 68.

#### Apotheken

Kostenfreie Rufnummer (0800) 02 28 33; Apotheken-Schnellsuche www.apothekennotdienst-bw.de oder Tel. (0 18 05) 002963; Apotheken-Notfinderdienst vom Handy ohne Vorwahl Tel. 22 8 33 (max. 69 c/min).

Dienstbereitschaft von 8.30 bis 8.30 Uhr des nächsten Tages.

**Mittwoch, 15. Juli:** Bahnhof-Apotheke, Fellbach, Bahnhofstr. 125; und Bären-Apotheke Grunbach, Remshalden, Bahnhofstr. 25.

**Donnerstag, 16. Juli:** Apotheke am Marktplatz, Wangen, Ulmer Str. 363; und Quellen-Apotheke, Beinstein, Ellweg 2.

**Freitag, 17. Juli:** Neue Apotheke, Schmid-Oeffingen, Gotthilf-Bayh-Str. 4; und Viadukt-Apotheke, Endersbach, Strümpfelbacher Str. 6.

**Samstag, 18. Juli:** Quellen-Apotheke, Bad-Cannstatt, König-Karl-Str. 20; und Schloss-Apotheke, Großheppach, Prinz-Eugen-Platz 3.

**Sonntag, 19. Juli:** Rathaus-Apotheke, Schmid-Oeffingen, Oeffinger Str. 3; und Stifts-Apotheke, Beutelsbach, Ulrichstr. 43.

**Montag, 20. Juli:** Stadt-Apotheke im Ärztehaus, Fellbach, Bahnhofstr. 52; und Söhrenberg-Apotheke, Waiblingen, Neustadter Hauptstr. 91.

**Dienstag, 21. Juli:** Apotheke an der St. Anna-Klinik, Bad-Cannstatt, Obere Waiblinger Str. 109; und Sonnen-Apotheke, Waiblingen, Bahnhofstr. 4.

**Mittwoch, 22. Juli:** Engel-Apotheke, Waiblingen, Danziger Platz 1; und Apotheke im Otto-Hirsch-Center, Hedelfingen, Otto-Hirsch-Brücken 17.

Angebote: www.activity-fellbach.de.

#### TSV Sportforum

Infos über die Kurse unter den Homepages:  
**Reversus mobilitäts Kurse:** www.reversus.tsv-schmiden.de

**Fight Academy** mit den Kursen Fitness-Boxen, Frauenfitness-Boxen, Selbstverteidigung für Kids (für Kinder von 6 bis 11 Jahren): www.fight-academy.de

**CrossFit Einsteigerkurse:** www.Crossfitschmiden.com

**Einklang** mit den Kursen Yin Yoga, Vinyasa Einsteiger, Flow 1 und Flow 2, Feldenkrais: www.einklang.tsv-schmiden.de

#### TV Oeffingen

Schulstraße 14, Tel. 51 17 07, Fax 51 48 53  
Öffnungszeiten Di 14 bis 18 Uhr, Fr 8.30 bis 12.30 Uhr.

#### OeFit Fitness- und GesundheitsCenter

Beim Seele 2, Tel. 510 46 65  
Öffnungszeiten Mo bis Fr 8 - 13 Uhr und 15 - 22 Uhr; Sa/So und feiertags 9 bis 17 Uhr. Einlassen ist 60 Minuten vor Betriebsschluss. Informationen über die Angebote unter www.tv-oeffingen.de.

### Politik und Parteien

#### CDU-Gemeinderatsfraktion

##### Telefon-Sprechstunden

**Montag, 20. Juli:** 17 bis 18 Uhr Stadtrat Frank Ellinger, Tel. 722 94 56, E-Mail ellinger@gmx.de.

#### FW/FD-Gemeinderatsfraktion

##### Telefon-Sprechstunden

**Montag, 20. Juli:** 18 bis 19 Uhr Stadträtin Härter-Holzwarth, Tel. (0178) 144 23 07, E-Mail Heix1@web.de.

**Mittwoch, 22. Juli:** 18 bis 19 Uhr Stadträtin Hocker, Tel. (0172) 724 20 85, E-Mail Aileen.hocker@fw-fd-fellbach.de.